



Zum Faschingsauftakt vereinte sich die gesamte Schöllonia-Gesellschaft im Gasthaus Muckenthaler.

(Fotos: md)

Fasching treibt in Schöllnach immerschönere Blüten

Schöllonia lüftete Geheimnis um neue Prinzenpaare – Garden zeigten sich von ihrer besten Seite

Schöllnach. Am Freitagabend wurde im Muckenthaler-Saal vom Präsidenten der Schöllonia, Tommy Habereder, das Geheimnis um die neuen Prinzenpaare endlich gelüftet. Zahlreiche Eltern, Freunde, Fans und Faschingsbegeisterte fanden sich im Herzen Schöllnachs, dem Gasthaus Muckenthaler-Linsmeier ein, um die fünfte Jahreszeit einzuläuten. Habereder begrüßte zu Beginn der Veranstaltung die zahlreichen Ehrengäste, darunter Bürgermeister Alois Oswald, die Gemeinderäte sowie Ehrenmitglieder und Gründungsmitglieder der Schöllonia wie beispielsweise Martin Pfeffer sen., Godehard Eder, Xaver Raith und Reinhold Baier, um nur einige zu nennen.

Seit Monaten am Üben

Dabei lobte er den Einsatz der Hofschneiderin Juliane Kamm, die bereits seit Monaten im Einsatz ist, um die kunstvollen Gardeoutfits zu schneiden. Als Moderator führte Tommy Habereder durch den Abend und kündigte die Garden damit an, dass die Zuschauer nun das Ergebnis vieler Monate harter Arbeit sehen könnten, denn die fleißigen Tänzerinnen und ihre Trainerinnen hatten bereits im Sommer mit den Vorbereitungen für diese Faschingsaison begonnen. Den Anfang machte Tanzmariechen Laura Rietchel, die von Marion Wiesner trainiert wird. Sie erntete für ihre perfekte Darbietung großen Applaus von den Zuschauern. Der Präsident Habereder lobte die junge Tänzerin für ihr Können und sprach der Trai-

nerin ebenfalls großes Lob aus, denn bei Kindern sei es sehr wichtig, sie zu fördern, aber auch nicht zu überfordern.

Gemeinsamkeit steht beim Faschingsverein an erster Stelle, deswegen wollte auch Bürgermeister Alois Oswald die Garden und Prinzenpaare zu sich zum Weißwurstessen einladen, doch aufgrund der kurzen Faschings im letzten Jahr musste dieser Termin leider ausfallen und Oswald scherzte zu Beginn seiner Grußworte, dass er diese Weißwürste in der letzten Woche als Schwarzwürste entsorgt habe. Als Bürgermeister ist er stolz auf seinen Verein, denn der Faschingsverein ist praktisch ein Aushängeschild für den gesamten Landkreis in diesem Bereich. Er lobte die Eltern und Trainer für ihr Engagement und auch die Kinder und Jugendlichen für ihr Durchhaltevermögen. Nach den turbulenten Zeiten freut es ihn besonders, dass der Verein nun wieder zusammenhält.

Kindergarde glänzte

Nun war die Kindergarde an der Reihe, die von ihren Trainerinnen Ronja Pleidl und Stefanie Veit vorbereitet und von Beate Ellerbeck umsorgt werden. Erfreulicherweise ist die Kindergarde praktisch ausgebucht, denn fast jeder Sonntag im Fasching und auch viele Samstage wurden bereits gebucht. Die Teeniegarde wurde durch Trainerin Ute Mielich-Habereder vorbereitet und die Zuschauer waren ebenfalls begeistert. Tommy Habereder stellte besonders die Leistung von Verena

Oswald heraus, die sich dem anspruchsvollen Training als Quereinsteigerin stellte und sich hervorragend schlägt. Die Prinzenpaare der vorhergehenden Saison wurden bejubelt und zugleich verabschiedet. Habereder dankte sich für die schöne Zeit und entschuldigte sich mit einem Schmunzeln dafür, dass die königlichen Hoheiten bei seinen Fahrdienstleistungen leider auf eine Sitzheizung verzichten mussten. Er würde es sich jedoch nicht nehmen lassen, auch die neuen Prinzenpaare wieder zu chauffieren. Nach diesem herzlichen Abschied wurde es spannend, denn nun sollten die neuen Prinzenpaare vorgestellt werden. Während eine Box bestehend aus schwarzem Vorhang inszeniert wurde, trat von der Seite herein das neue Kinderprinzenpaar Naomi I., die elegante Zierlichkeit aus dem Riedener Reich, und Prinz Raphael I., der charmante Pferdeflüsterer aus den Graflinger Gebirgszügen. Raphael Döring und Naomi Schein-graber strahlten um die Wette und Naomi ähnelte mit ihrem pinken Kleid einer Disney-Prinzessin.

Nachdem der Applaus für das Kinderprinzenpaar etwas abge-



Der Auftritt der Garden war auch heuer wieder ein ganz besonderer Hingucker.

klungen war, wurde der Vorgang mit dem Prinzenpaar gelüftet. Zum Vorschein kamen unter tosendem Applaus Prinzessin Maria I., adelige Gutsbesitzerin der königlichen Reitstätten zu Dingstetten, und Prinz Gerhard I., edler Herrscher über die Tiefen der Schöllnacher Bahnhofsauen.

Das Zepter übergeben

Prinzessin Sabrina und Prinz Sebastian übergaben an ihre Nachfolger Diadem und Zepter, der Bürgermeister überreichte den symbolischen Schlüssel für das Rathaus und damit „regiert“ nun der Fasching in Schöllnach. Prinz Gerhard I. hatte natürlich eine kleine Antrittsrede vorbereitet. Er und seine Prinzessin Marina freuen sich auf die bevorstehende Saison, und

dass sie damit eine über 47-jährige Tradition fortführen dürfen. Als nächster Programmpunkt wurde Hofnarr beziehungsweise Harlekin Michael Speichermann-Gründl vorgestellt. Danach folgte der Tanz des Funkenmariechens Sina Pleidl, die von Corina Mielich trainiert wird. Auch sie wurde für ihre Darbietung mit Applaus vom Publikum belohnt. Den krönenden Abschluss bildete der Tanz der Prinzengarde. Tommy Habereder verkündete stolz, dass er Angelika Hofmann wieder als Trainerin gewinnen konnte, die beruflich bedingt etwas kürzer treten musste bei der Garde. Auch die Prinzengarde überzeugte das Publikum durch die perfekt einstudierte Choreografie und in wunderschönen Garde-Kostümen.

Maria Drasch



Die Vorstellung der neuen Prinzenpaare bildete den Höhepunkt des Abends.



Auch die Kleinen präsentierten nach vielen harten Trainingseinheiten die tänzerischen Ergebnisse.